









Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

2. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

3. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

4. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

5. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

6. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

7. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

8. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

9. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

der Regierung geschlossen worden. Der Verband derselben...

1. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

2. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

3. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

4. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

5. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

6. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

7. November. (Mozart-Denkmal.) Bei Gelegenheit des Regenten ist seitens der Intendanten...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktural erbat.'

**Admittungs 2 Uhr Kinder Gottesdienst** Supercil. D. Förster. Admittungs 3 Uhr Beerdigung konfirmierter Lehrer in der Marienkirche, Markt 11. Derselbe. Abends 6 Uhr Bediener Gottesdienst. (Gesammelt wird eine Collette für den Hilfs-Verein.) Montag d. 7. November Vorm. 9 Uhr Privat-Beichte. Beicht und nach Beerdigung Communion Archidiaconus Franke. An St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Eberhardstift. Beicht. Nach der Beicht allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Vorm. 9 Uhr (im Bürgergäßchen Charlottenstraße) Admittungs 2 Uhr (im städt. Kinder Gottesdienst) Dial. Richter. Abends 6 Uhr Diaconus Richter. Nach der Beicht allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Schichtstraße 17. Oberst. Pastor Richter. An St. Ulrich. Vormittags 10 Uhr Oberprediger Saran. Abends 6 Uhr Pastor Saran. Admittungs 17. Uhr Kinder Gottesdienst Oberpred. Saran. — **Confratres:** Vorm. 8. Uhr Hilfsbediener Johmann. — **Confratres:** Vormittags 10 Uhr Domprediger Albert. Nach der Beicht Vorbereitung und Communion Domprediger Wolff. Nachm. 11. Uhr Kinder Gottesdienst Dompred. Albert. Abends 6 Uhr liturg. Gottesdienst unter Mitwirkung des Dompredigers Conrath Goebel. Die Kirche ist geöffnet. — **Zu Remart:** Vormittags 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nach der Beicht Beichte und Communion Derselbe. Admittungs 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst und Andacht Hilfsbediener Schömann. **Zu Wladislaw:** Vorm. 10 Uhr Pastor Smith. Nach der Beicht Beichte und Communion Derselbe. Admittungs 2 Uhr Confraternität Hilfsbediener Müller. Nachm. 5 Uhr Beicht Hilfsbediener Müller. — **Katholische Kirche:** Vorm. 7. Uhr Marien Gottesdienst; Morgens 9. Uhr Hochamt mit Beicht; Nachm. 2 Uhr Christlehre und Andacht zur Todesfeier Jesu.

**Zehntelicher Kinder Gottesdienst, Mittelstr. 10, Vormittags 8. Uhr.**

**Temperatur-Verhältnisse im October.**  
(Morgens zwischen 7 und 8 Uhr.)

1886.			1887.		
Dat.	Wärme (Gr. R.)	Kälte (Gr. R.)	Dat.	Wärme (Gr. R.)	Kälte (Gr. R.)
1.	9	3	1.	7	3
2.	10	3	2.	7	3
3.	11	3	3.	8	3
4.	10	3	4.	9	3
5.	10	3	5.	10	3
6.	10	3	6.	9	3
7.	10	3	7.	9	3
8.	9	3	8.	8	3
9.	8	3	9.	9	3
10.	8	3	10.	6	3
11.	8	3	11.	7	3
12.	6	3	12.	4	3
13.	9	3	13.	4	3
14.	7	3	14.	2	3
15.	6	3	15.	3	3
16.	7	3	16.	3	3
17.	7	3	17.	3	3
18.	7	3	18.	5	3
19.	5	3	19.	7	3
20.	7	3	20.	6	3
21.	8	3	21.	6	3
22.	8	3	22.	4	3
23.	4	3	23.	2	3
24.	4	3	24.	4	3
25.	4	3	25.	2	3
26.	3	3	26.	2	3
27.	1	3	27.	0	3
28.	2	3	28.	2	3
29.	2	3	29.	2	3
30.	2	3	30.	4	3
31.	2	3	31.	5	3

**Industrie, Handel und Finanzen.**

17 Leipzig, 3. November. Nachdem der Status der Leipziger Discontobank bekannt gegeben worden und sich

aus demselben ergibt, daß für die Gläubiger mindestens ein Ausfall von 20% zu erwarten ist, hat sich die öffentliche Meinung in demselben Grade erhitzt, als nach dem Zusammenbruch der jüngsten man der künftigen Verwerfung nicht hochhaft geworden ist. Welche das Letztere, dann allerdings erwartet man in den weitesten Kreisen nicht mit Unrecht neue lenalische Entschlüsse. Selbst aber hat sich die Hoffnung, der Forderungen auf die Frieren zu kommen, neuerdings trügerischer als je erwiesen; die hinter Winkelman bis Gema verfolgte Spur ist wieder gänzlich verlohren. Inzwischen hat sich in der Presse ein sehr lebhafter und hitziger Ausdruck des Unzufriedenheitsstandes über die eintägigen Aussichten der an den Aufschichtzähl zu stellenden Verwaltungen seitens der Gläubiger und Aktionäre entworfen. Bezüglich der Gläubiger ist man einig in der Meinung, daß dieselben mit ihren auf Entschädigung durch den Aufschichtzähl gerichteten Forderungen durchbringen werden und sich hin heute in der Lage dem hinzuzufügen, daß diese Forderungen einbittig gemacht werden durch die mir aus vollkommen sicherer Quelle in diesem Augenblicke zugehende Mitteilung, daß die Mitglieder des Aufschichtzähltes gerichtlich Schritte seitens der Gläubiger nicht abwarten werden, sondern dieselben freiwillig aus eigenen Mitteln zu betriebligen bereit sind, sobald diese Anforderungen unverwehrt an sie herangetragen werden. Anders liegt die Sache mit den Aktionären. Nach an wohlinformierter und autoritativer Stelle gehaltenen Nachfragen befinden sich alle differierenden Ansichten, welche bisher in der Angelegenheit laut wurden, in der That in dem Verstummen. Der Sachverhalt ist ziemlich einfach. Mit der Concursverwaltung hat die Aktiengesellschaft aufgehört eine solche zu sein und ist als aufgelöst zu betrachten; somit haben die Aktionäre nicht mehr das Recht, eine Generalversammlung abzuhalten, können also auch keine Ansprüche an den Aufschichtzähl geltend machen. Alle in dieser Richtung gegebenen Erörterungen sind ganz nutzlos. Aber auch das ist falsch, wenn behauptet wird, der Concursverwalter hat die Rechte der Aktionäre nicht zu veräußern. Der Concursverwalter ist doch nicht zugleich der Sachwalter der Aktionäre! Er ist lediglich zur Wahrung der Interessen der Gemeinschaft der Gläubiger da und hat mit den Aktionären als einzelnen Verbindungen nicht das Mindeste zu thun, sondern nur mit der Aktiengesellschaft als Gesamtschuldnerin zu rechnen. Dagegen ist es nach Lage der Sache jedem einzelnen Aktionär durchaus freigestellt, vorläufig keine Entschädigungsansprüche an die Mitglieder des Aufschichtzähltes gerichtlich geltend zu machen. Es dürfte kaum zu bezweifeln sein, daß er auf diesem Wege sein Ziel gelangen wird, wenn nämlich unverzüglich festgestellt werden kann, daß den Aufschichtzähl im Sinne des Gesetzes ein Verwaltungsverhältnis eingetreten ist. In rechtlicher Hinsicht ist die Aktiengesellschaft in Verlust gebracht haben, dann kann unbenachteiligt jeder einzelne Aktionär auf den Wege der Gläubiger Forderungen geltend machen, die ohne Zweifel dann ein obigenes Erkenntnis erzielen.

17 Leipzig, 3. November. Die heute Nachmittag im „Kaufmann“ stattgehabte vertrauliche Besprechung von Gläubigern der Discontobankgesellschaft führte zu einem praktischen Beschlusse mit, den am 11. d. M. die hiesigen hiesigen gerichtlichen Gläubigertermin abzuwarten, da der vorläufig aufgestellte Status durchaus keine Gewähr für die Befriedigung seiner Forderungen seitens der Bank auf dem Wege der Gläubiger Forderungen vorläufig vorläufig ein unbenachteiligtes annehmen neuer Ueberblick über die Sachlage gewinnen lassen wird, soll eine weitere Besprechung abgehalten und über die event. gegen den Aufschichtzähl zu ergreifenden Schritte Beschlusse gefaßt werden, falls sich dazu überwiegen ein Wohlmeinendigkeit ergibt, nicht an der Durchführung festgehalten werden könne, daß der Aufschichtzähl freiwillig entgegen komme.

**Listen der Schiffs-Schleusen an der Saale.**

17 Leipzig, 3. November. Rüdiger, von Halle nach Dresden, leer. Sommer, von Halle nach Dresden, leer. Schütz, von Halle nach Berlin, leer. November: Richter, von Etopau nach Trotha, Jüderruben. Jordan, von Halle n. Großk. Braunoblen. Krumpke, von Wörmitz nach Trotha, Jüderruben.

17 Leipzig, 3. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Sand. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 2. November: Jähns, von Trotha nach Etopau, Schmelz. Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 3. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 4. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 5. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 6. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 7. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 8. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 9. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 10. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 11. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 12. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 13. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 14. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 15. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 16. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 17. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 18. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 19. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 20. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 21. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 22. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 23. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 24. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 25. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 26. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 27. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 28. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 29. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer. 30. November: Richter, von Wörmitz nach Wörmitz, Braunoblen. 31. November: Schmidt, von Berlin nach Halle, Kies. Sommer, von Trotha nach Halle, Kies. Jordan, von Großk. nach Halle, Kies. Sommer, von Wörmitz nach Halle, leer.

**Deutsche Gerichte.**

Ein liebes Minimum von etwa 700 mm liegt westlich von Schottland, stark, hellewelle hirmische südliche bis westliche Winde über Großbritannien wehend. Ein Maximum von 771 mm liegt über Süd-Russland. Ueber Deutschland ist das Wetter vorwiegend heiter und trocken, bei sinkender Temperatur. Ueber Großbritannien ist viel Regen gefallen. In Deutschland wurde vielfach Regen, Schnee und Hagel. Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannten Städten folgende: Saporanba — 1, Petersburg — 3, Hamburg — 5, Remei + 5, München + 4, Karlsruhe + 2, München + 1, Genneith + 4, Berlin + 5.

erfassen es mir unendlich hart und bitter, meinen Gatten so halb entbehren zu sollen und ich danke Gott, als die Nacht, die ich in heißen Tränen verbracht habe, endlich dem neuen Tage wich. Der Morgen brachte mir ein Selbsterlösendes von Viktor. Er hatte Beauchamp erst um sechs Uhr Morgens erreicht, da der Schnellzug in Sheffield Verpätung gehabt hatte — ein Güterzug war entleert und es hatte über eine Stunde gewährt, bis die Bahn wieder freigelegt werden konnte. So hatte die Reise über begonnen und das Ende brachte noch weit Schlimmeres — Viktor fand Beauchamp als rauchenden Zimmerhauken und Schiß lag unter den Trümmern begraben. Viktor kehrte erst am 22. zurück, da er bei der gerichtlichen Aufnahme des Thatsbestandes zugegen sein wollte. Unter Wiedersehen war ein Gemisch der widerstreitendsten Empfindungen — wieder und wieder schloß mich mein Gatte an sein hochschöpfendes Herz und küßte mir die Tränen aus den Augen. „Gottlob, daß ich Dich wiederhabe“, flüsterte er mir; „umitten der Trauer und des Stummers war der Gedanke an Deine strahlenden Augen mir ein erhellender Sonnenstrahl.“ Später sprach Viktor mit mir über die letzten Ereignisse in Beauchamp und machte sich bittere Vorwürfe, nicht energischer genug aufgetreten zu sein. „Ich hätte Dich schon früher mit Gewalt von Beauchamp entfernen sollen“, meinte er trübe, „ich ließ mich durch Norman's Worte blenden und das Resultat ist Dich's frühes Ende.“ „Aber Du handelst doch im Eimerständnis mit Deinem Abolaten“, warf ich ein, um ihn zu beruhigen. „Das that ich freilich, aber eben darin lag der Fehler, Herr Grote kennt die Verhältnisse und Personen nicht, wie ich sie kenne, und wenn ich selbst die Sache in die Hand genommen hätte, wäre es entschieden besser gewesen. Ich hätte Norman von vornherein für einen Schurken halten und meine Maßregeln dementsprechend treffen sollen — es taugt nicht, die Leute besser zu torieren, als ihre Handlungen es gethan.“ „Aber, Viktor“, sagte ich schüchtern, „ich glaube, Du quälst Dich ganz unnötig.“ „Nein, Dora — ich weiß, daß ich unrecht gehandelt habe. Wenn Norman ein Schuft war, mußte ich Dich seiner Gewalt entziehen — war er aber ein braver Charakter, dann dürfte ich Peters nicht in der Weise gegen ihn vorgehen lassen. Selbstreist ist in allen Lebenslagen vorwerflich — in diesem Fall hat sie ein blühendes Menschenleben getost.“ „Viktor — Du bist zu streng gegen Dich.“ „Dies diese Zeitung, dann wirst Du anderer Ansicht werden, Dora. Ich kann jetzt nicht weiter über die Angelegenheit sprechen — wollte Gott, ich brauchte nie wieder von derselben zu hören.“ Ich legte das Zeitungblatt, welches Viktor mir gegeben, bei Seite und erst als ich gegen Abend allein war, las ich den bezüglichen Artikel, welcher sehr lang und ausführlich die gerichtliche Aufnahme des Thatsbestandes in Beauchamp besprach. Ich habe das Blatt zur Hand — Folgendes erscheint mir besonders beachtenswert. In Verantwortung einer Frage des Vorstehenden, welcher die Vernehmung der einzelnen Personen leitete, sagte zuerst

reite sind ohne Zweifel die Ueberbleibsel menschlicher Gebeine und ich habe Grund anzunehmen, daß es die meiner unglücklich Gattin sind.“ Dr. Grote, (der von der Familie der Verunglückten bestellte Anwalt) zu dem Vorigen: „Herr Doktor — als Mann der Wissenschaft, der rasselos an seiner Weiterbildung strebt, waren Sie doch gewiß im Besitz anatomischer Präparate und Sammlungen?“ Dr. Norman: „Selbstverständlich.“ Dr. Grote: „Wo bewahren Sie diese Sammlungen an?“ Dr. Norman: „In meinem Laboratorium — daselbst liegt etwa hundert Fuß entfernt von dem Fundort dieser Knochenreste.“ Dr. Grote: „Ihr Schlafgemach befand sich in demselben Stadtwort wie das Ihrer Gattin?“ Dr. Norman: „Ja.“ Dr. Grote: „Können Sie die Knochenpräparate nicht zufällig mit in ihre Schlafzimmern genommen haben?“ Dr. Norman: „Nein — wie kam ich dazu? Ueberdies müßten solche Präparate in Folge der entsetzlichen Hitze zu Staub zerfallen sein — wenn die Knochenreste verhältnismäßig wohl erhalten sind, so verdanken sie dies der Feuchtigkeit, welche dieselben umgab.“ James Biggs (Willekeur an der Eisenbahnstation Barrow) sagt Folgendes aus: „Doktor Norman kam am Abend des achtzehnten September an dem Willekeur und verlangte ein Bilet zweiter Klasse nach London, was er auch erhielt. Ich habe das Bilet von Tage abgeholt und sah den Doktor später in ein Coupé zweiter Klasse steigen. Nach Barrow war er wie immer in seinem eig. gekommen — die hier amende tanhummie Martha Sed's fuhrsirt das Fahrwerk.“ Dr. Gustaf Mac-Ivor (Chirurg an Weblam-Spital in London) deponirt Folgendes: „Am neunzehnten September, Vormittags zehn Uhr, fand sich Doktor Norman in Folge vorheriger dristlicher Anordnung in meinem Consultationszimmer im Spital ein. Er erklärte mir den Zweck seines Besuches, indem er sagte: „Ich bedarf Ihres wissenschaftlich begründeten Gutachtens in Betreff des Gefestzustandes meiner Gattin, die ungewissenshaft wahnsinnig ist und die ich sobald als möglich in eine Irrenanstalt bringen muß. Ihr Zustand ist der Art, daß sie beständiger Aufsicht bedarf — sie geht mit Selbstmordgedanken um und insofern um ihretwillen, wie um meinwillen wünsche ich ihre Aufnahme in eine Heilanstalt. Ich mag die Verantwortung nicht tragen, falls ein Unglück geschehen sollte. Wie es leider häufig in solchen Fällen zu geschehen pflegt, sind die Angehörigen meiner Frau der Ansicht, sie sei nicht wahnsinnig und sie besuldigen mich trügerischer Umtriebe, deren Zweck ist, sie zu einer Verrieten zu stempeln. Sollte meine Gattin Selbstmord begehen, dann würden ihre Verwandten nicht antehen zu behaupten, ich habe sie ermordet und deshalb soll sie in eine Irrenanstalt und unter Aufsicht.“ Wir einigen uns dahin, daß ich am nächsten Montag nach Beauchamp fahren und Frau Norman beobachten sollte, und damit war unsere Unterredung beendet.“ Dr. Grote: „Kannten Sie Herrn Doktor Norman schon, bevor Sie am neunzehnten September mit ihm zusammentrafen?“ Dr. Mac-Ivor: „Ja, von der Unberührt für — wir haben eine Zeitung zusammen studirt.“



En gros. En detail.  
Haben, Def.  
Grüßte, gründl. Reparatur.  
an Nähmaschinen. [2141]  
F. Lindenheim, Strickerstr. 10.

**Ausschnitt**  
einer Wurst- u. Fleischwaaren,  
täglich frische gef. Zunge, H. Ham-  
burger Bauchfleisch, Cer-  
velawurst, gek. Schinken,  
rohen Schinken, Filet-Bou-  
lade, Trüffel- und Sardellen-  
Leberwurst, div. Bealaden  
und Braten, sowie geräucher-  
te Botwurst à 1/2 lb. 70 & Gemü-  
liche Weißcassens der Saison  
empfehl.  
[1982]

**W. Assmann,**  
ar. Ulrichstraße 27.



**C. G. Nicolai,**  
Seipzigerstr. 11. Hutfabrik. Seipzigerstr. 11.  
Reichhaltiges Lager in  
**Seiden- und Filzhüten.**  
Neueste Formen! Große Auswahl! Billigste Preise!  
**Feinere Filzschuhwaaren**  
von Ambrosius Marthaus in Cölog, das Dauerhafte und Beste was existirt.  
in großer Auswahl und soliden Preisen. [1766]

Von ant. gedünsteten  
**Holzgalanterie-Waaren**  
zum Abhängen von Stüderien  
geeignet, findet man die größte  
Auswahl bei [2193]

**C. F. Ritter,**  
Halle a/S.,  
Seipzigerstraße 91, I. Etage.  
Permanente Ausstellung.

**Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.**  
Für Wiederverkäufer empfehle  
**zum Weihnachtsbedarf**

Silberbänder, Silberbogen, Märchenbänder, Nesthuren, Lotto, Dominos, Gesellschaftsspiele, Gratul.-Karten.	famill. Schm. u. Schreibartikel, Einfach-Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Spießschäufeln, Kuppen.	Cametta, Sammtbündel, Liedbüchlein, Gold- u. Silberpapier, Schmuck, Kauschdüb., Bücherschäufeln u.
---	--	--

billiger als jede Concurrenz!

**Winter-Ueberzieher,**  
circa 2000 Stück, in Ausführung und Stoff  
das schönste, was bisher gebracht wurde, habe als  
günstigen Gelegenheitskauf erkanden und gebe die-  
selben zu außergewöhnlich billigen Preisen ab. [2192]

**Otto Knoll,**  
nur Seipzigerstr. 87/88, Laden u. I. Etage.  
**Flanelle und Lama,**  
Estat-Copha und Werddecken in bestm. Güte empfehl. [1940]

**J. M. Witzel,**  
Gr. Klausstraße 34.

**Brillen,**  
Klemmer,  
Perspective für Reise u. Theater,  
Fernrohre,  
Barometer,  
Thermometer,  
Stereoskope mit feinsten Bild.,  
Elektrische Apparate,  
Messzeuge u. s. w.  
sowie alle Gummiwaaren für häus-  
liche und technische Zwecke empfehle in  
größer Auswahl

**Emil Heynert,**  
Werkstätte für mathematische, optische  
und physikalische Apparate und  
Instrumente,  
Seipzigerstraße 5. [2149]

**G. Gröhe's**  
Chinesische  
Thee-Handlung  
[2155] empfehl.  
**Schwarze chin. Thee's,**  
Souchong, per 1/2 Kilo von  
2,00, 2,20, 3,00, 4,00, K. Sou-  
chong, 2, 6,00, Melangen  
von Pecco u. Souchong,  
Monning Congo, hochfeines  
Alona und voll im Goldmod.,  
Carawanen-Thee's und  
graue Thee's letzter Grade  
frisch und reinst. Thee-  
staub 2,00 per 1/2 Kilo.  
Special-Geschäft  
für chinesische Thee's  
107, Seipzigerstraße 107.

**Bourbon-Vanille,**  
beste cristallisierte Waare, hochfeines Aroma,  
à Schote 10, 15, 25, 50 &.

**Pelzwaaren-Geschäft**  
Seipzigerstr. C. F. Jacobi II. Geschäft  
Nr. 19. empfehl. in großer Auswahl

**Damen-Pelz-Garnituren u. Pelz-Baretts**  
sowie Pelzbesatz aller Art.  
Anfertigungen, Änderungen und Reparaturen  
von Pelzfachen  
werden gut und zu soliden Preisen ausgeführt.  
Lager von Herren-Filzhüten u. Mützen in großer Auswahl  
zu billigen Preisen. [2189]

**Visitenkarten**  
werden angefertigt.  
**Karl Pritschow,**  
Schneiderer- und Papierhandlung,  
Ulrichstraße 3, I. Etage,  
Ecke der Gießstraße. [2191]

**H. Nabel, Landshaftsgärtner,**  
Giebichenstein, Adolfsstraße 2 I.  
empfehl. sich den besten Verhältnissen von Halle a/S., Giebichenstein und  
Hagenau als Specialist in dieser Branche, bietet bei den im Herbst abblühen-  
den Pflanzen schon jetzt Aufträge entgegen zu wollen um schnell und pünktlich aus-  
führen zu können. D. O. [1966]

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

**Tisch- u. Kochäpfel,**  
namentlich circa 3000 Centner Gold- u. Silbernetzen, Courtpende,  
Belles fleurs, Paradisäpfel, Arten verschiedenste, haltbare Winterwaare,  
zu den billigsten Preisen. [1751]

Creld, den 26. October 1887.

**H. Richter, geprüfter Heilgehülfe,**  
Königsstr. 18,  
empfehl. sich zur Verriichtung aller chirurgischen Hülfleistungen, Rahngiebeln,  
Reinigen, Abrühnen, Blähhüten, Schröpfen, Blutleihen, Bräufen,  
Operiren von Säuglingen, Frostbeulen, eingewachsenen Nägeln u. [2140]

**Nur 6 Concerte.**  
**Prinz Carl.**  
Montag den 7. November  
und folgende Tage

**Oscar Fürst**  
Concerte  
unter Mitwirkung  
der Operetten-Sängerin Fräulein  
Joa. Wilhelma vom Landes-Theater  
in Prag.

Fräul. Wola Frings vom Herzog-  
hof-Theater in Koblenz.

Fräul. Gertrude Wilmerna vom  
Carl-Theater in Chemnitz.

Des 2. emeriten Kap. Straßer vom  
Königl. Hof-Theater in Berlin.

der Wiener Duetten  
Gebr. Ziehl  
und des Capellmeisters Herrn  
Hirshner

Montag 8 Uhr

Entrée 60 & getrocknetes Stroh  
1 & 2 Billets im Vorverkauf 50 &  
und 30 & sind zu haben in der  
Reichthumhandlung von Herrn  
Walter Urban, Seipzigerstraße 27.

In Chemnitz, Sonnabend, Braun-  
schweig und Magdeburg waren  
39 Concerte von  
**15 000 Personen**  
besucht. [2144]

**Nur 6 Concerte.**

**Stefan Schmitz,**  
Obsthandlung ex gros.  
Größte Auswahl  
edellster Sorten. Wehmals  
präparirt. [2146]

**Hochstämmige Rosen,**  
sind vorzüglichste Pflanzenart,  
desgl. niedrige Rosen u. empfehle die Gärtnerin C. Bräter, Selbstbr. 13.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur Kenntniss zu bringen, daß er mit  
heutigem Tage

**Wuchererstraße 43**  
ein **Special-Cigarren- u. Tabak-Geschäft**  
verbunden mit  
**Pojamenten- und Wollwaaren-Handlung,**  
eröffnet hat.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, be-  
sichere ich, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch pünktliche, anerken-  
nende und reelle Behandlung dem mir entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen.  
Halle a/S., den 1. November 1887.  
Sachachtungsvoll [2157]

**Sonnabend, den 5. November**  
**Abends 7 1/2 Uhr**  
im Saale des „Prinz Carl“  
**Concert**  
des kgl. preuss. u. k. k. österr. Kammersängers  
**Ladislau Mierzwinski,**  
unter Mitwirkung der Klaviervirtuosin  
Fräulein **Melanie Wierzkowska**  
aus Wien.

**Programm:**  
1. Variationen Camill-Bethoven. 2. Aria d. Hagenotten-Meyerbeer  
3. Die Lorelei-Liszt. 4. a. Nocturne-Chopin. b. La Source-Leschetizky.  
c. Menuet à l'Indien-Paderewsky. 5. Ideale-Tosti. 6. a. Aufschwung-  
Schumann. b. Valse-Moszkowsky. 7. Stillienne a. Rob. der Touffe-Meyerbeer

Der Concertsaal ist aus der Hofpianosortefabrik Th. Steinweg  
Nachfolger (Grotian, Hofstraß & Schulz) in Braunschweig. [1997]

Freise der Plätze.  
I. Platz 4 &. II. Platz 3 &. III. Platz 2 &. IV. Platz (Stehplatz) 1 &.  
Der Verkauf der Billets findet in der Musikalienhandlung von Walter  
Urban, Seipzigerstrasse 27, sowie Abends an der Kasse statt. [2189]

**Victoria-Theater.**  
Sonnabend den 5. November 1887  
**Schützenlied!** [2172]

**Im Saal des Kronprinzen.**  
Sonnabend, 5. Novbr. 1887 Abds 8 Uhr

**III. Konzert**  
des **Orchesters Musik-Verein.**  
Mozart, Sinfonie G moll.  
Glück, Ouverture Joblige. u.  
Auber, Ouverture Feensee. [2174]  
Fantasie-Capriccio für Violine v.  
Vieuxtemps.

Mozart, I. Finale aus Don Juan.

**Gärtner-Verein.**  
Sonnabend den 5. Novbr. 1887.  
L. Wolf. [2171]

**Reinhold Heinze.**  
Sachachtungsvoll [2157]

**Weinstube zum Vater Rhein.**  
Gute Sonnabend Abend:  
Bouillon in Tassen mit Pasteten.  
Fricassée von Huhn.  
Filet-Braten.  
Compot, Salat.  
Butter, Käse. [2176]

**Alter Markt 3. Altenburger Hof. Alter Markt 3.**  
Empfehle hierdurch meine comfortable eingerichteten Localitäten als  
angenehmen Aufenthalts-Ort.  
**H. Lagerbier** aus der renommirten Act.-Bier-Brauerei Altenburg.  
Gute Sonnabend  
**Pökelknochen mit Meerrettig u. Sauerkohl.**  
NB. Ein großes Besetzungszimmer mit Instrumental auf einige Tage der  
Woche noch frei. [2189]

**Sing-Acad.** Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volksschule.  
Reubke, Blumenstr. 10. [2147]

**Röipzig.** Zur **Kirmes** Sonntag u. Montag **Tanz-Musik**  
von der Kapelle des **Röppel-Orchesters** unter  
Dir. 12 in Merseburg. Für gute Speisen und Getränke werde bestens  
sorgen. Fr. Wettin. [2177]

